



## Niederschrift

### **17-002. Sitzung des Ausschusses des Kreistages Bergstraße für Schule und Soziales**

am **Donnerstag, 11.08.2011**, 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr,  
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

### Tagesordnung

- Punkt 1 Wahl einer oder eines weiteren stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- Punkt 2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 20. Juni 2011, Krankenhausstandort im Odenwald betreffend  
Vorlage: 17-0134
- Punkt 3 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 3.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011;  
Aufsichtsbehördliche Genehmigung  
Vorlage: 17-0142
- Punkt 3.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Schülerzahlen im Schuljahr 2010/11  
Vorlage: 17-0184

### Anwesende:

#### **Ausschussvorsitzender:**

Reinhardt, Randoald CDU

#### **Ausschussmitglieder:**

Dexler, Kerstin CDU

Fera, Pia CDU

Heitland, Birgit CDU

Reinhardt, Randoald CDU

Buschmann, Irma SPD siehe auch Ausschussvorsitzender

Hapke, Ellen SPD (bis zeitweise TOP 2)

Schneider, Otto SPD in Vertretung für Eberhard Petri

Berg, Evelyn GRÜNE in Vertretung für Matthias Baaß

Fraas, Sabine GRÜNE

Dr. Greif, Martin FREIE WÄHLER in Vertretung für Walter Öhlenschläger

Ohl, Gottlieb FDP (bis zeitweise TOP 2)

#### **Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Bitsch, Peter REP

Chaluppa, Barbara DIE LINKE

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter:**

Breitwieser, Werner	CDU
Schmitt, Norbert	SPD

**Fraktionsvorsitzende:**

Schneider, Gottfried	CDU
Hechler, Katrin	SPD

**Kreisausschuss:**

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat (bis zeitweise TOP 2)
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter
Buser, Volker	CDU	Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 2)
Knapp, Kurt	CDU	Kreisbeigeordneter

**Gäste:**

Metzner, Jochen	Hessisches Sozialministerium
Klement, Rüdiger	Hessisches Sozialministerium
Keller, Michael	Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt
Depner, Heiko	Agaplesion gAG Frankfurt
Dusend, Winfried	Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH
Hoepfner, Oliver	Bürgermeister der Stadt Lindenfels
Oehlenschläger, Volker	Bürgermeister der Gemeinde Fürth

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
------------------	---

Ausschussvorsitzender Reinhardt eröffnete um 17:00 Uhr die 17-002. Sitzung des Ausschusses des Kreistages Bergstraße für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Gäste und zahlreichen Zuhörer, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1: Wahl einer oder eines weiteren stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Abgeordneter Dr. Greif schlug zur Wahl als weiteren stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Abgeordneten Walter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) vor, der in der heutigen Sitzung nicht anwesend sein könne und ihn deshalb beauftragt habe, im Falle seiner Wahl diese stellvertretend für ihn anzunehmen. Weitere Wahlvorschläge gab es keine.

In offener Abstimmung (hiergegen gab es keine Einwendungen) wählte der Ausschuss für Schule und Soziales einstimmig Abgeordneten Walter Öhlenschläger zu seinem weiteren stellvertretenden Vorsitzenden.

Abgeordneter Dr. Greif nahm stellvertretend für Abgeordneten Öhlenschläger die Wahl an.



Herr Metzner kritisierte eine vernachlässigte Instandhaltung des Luisenkrankenhauses in den vergangenen Jahren. Die Instandhaltung von Krankenhäusern sei grundsätzlich aus den von den Krankenkassen gezahlten Vergütungen zu leisten, während Landesmittel nur für investive Maßnahmen gewährt würden. Das Ministerium halte eine Sanierung des Luisenkrankenhauses für die bessere Lösung als einen Neubau in Fürth. Mittel für eine Sanierung werde das Land nur unter der Voraussetzung der Vorlage eines Gesamtkonzeptes für die Krankenhauslandschaft im Kreis unter einem gemeinsamen Dach.

Bei der anschließenden Aussprache im Ausschuss

- monierte Abgeordneter Otto Schneider nicht ausreichende Aktivitäten der Kreisspitze im Krankenhausbereich in den letzten Jahren;
- verwiesen Landrat Wilkes und Erster Kreisbeigeordneter Metz auf die in den vergangenen Jahren geführten Gespräche sowohl mit den katholischen Krankenhäusern im Kreis als auch mit den Krankenhäusern des Hessischen Diakonievereins über Möglichkeiten der Kooperation; die Gespräche seien allerdings erfolglos geblieben;
- sah Fraktionsvorsitzende Hechler das Ziel eines abgestimmten Gesamtkonzeptes für die Krankenhauslandschaft im Kreis "unter einem Dach" als richtig und mahnte bezüglich der organisatorischen Gestaltung an, die Verantwortung der öffentlichen Hand für die Krankenhausversorgung im Kreis im Blick zu haben; weiter wünschte sie einen Antrag des Kreises auf einen medizinisch-fachlichen Sicherstellungsauftrag für eine Notfallversorgung am Krankenhausstandort Lindenfels und vermisste die Vorlage eines Zeitplans für das Konzept zum Erhalt des Krankenhausstandortes;
- hielt Abgeordneter Schmitt eine zukünftige Kooperation von Kreiskrankenhaus, Heilig-Geist-Hospital Bensheim und Luisenkrankenhaus für zwingend erforderlich;
- erklärte Fraktionsvorsitzender Gottfried Schneider eine Prüfung der finanziellen Auswirkungen einer Kooperation vor einer Beschlussfassung des Kreistages hierzu für notwendig; das Ergebnis dieser Prüfung solle den Gremien zeitnah vorgelegt werden;
- wies Erster Kreisbeigeordneter Metz darauf hin, dass durch einen Sicherstellungsauftrag nicht der Erhalt eines bestimmten Krankenhauses bedingt werden könne; die Erstellung eines medizinischen Konzeptes für die Krankenhauslandschaft des Kreises sei wegen der vielen Beteiligten keine Aufgabe mit einfachen Lösungen und erfordere zahlreiche Gespräche. Bis Ende des Jahres soll eine Lösung erreicht werden, wobei ein trägerunabhängiges "neues Dach" nicht unabdingbare Voraussetzung sein dürfe;
- nannte Abgeordneter Dr. Greif eine schnelle Lösung für das Luisenkrankenhaus nötig, bei der ggf. der Kreis auch dessen Defizit übernehmen müsse;
- forderte Fraktionsvorsitzende Hechler, dass Grundlage für ein abgestimmtes medizinisches Konzept und Kooperation von Krankenhäusern auf Kreisebene ein "öffentliches Dach" sein müsse; ein "privates Dach" sei für die SPD-Fraktion nicht akzeptabel;
- teilte Herr Keller die Bereitschaft von Agaplesion mit, das Luisenkrankenhaus auch an andere Krankenhausträger abzugeben oder aber in einer Kooperation weiterzu-

betreiben, wobei Agaplesion hierbei nicht die maßgebliche Verantwortung übernehmen wolle. Ein schnelles Handeln der Beteiligten hinsichtlich des Erhalts des Luisenkrankenhauses sei erforderlich und aus der heutigen Ausschusssitzung sollte ein gemeinsames Signal abgegeben werden;

- äußerte Abgeordnete Chaluppa Vorwürfe an der Vorgehensweise des Agaplesion Elisabethenstifts bezüglich des Luisenkrankenhauses, die von Herrn Keller zurückgewiesen wurden.

Erster Kreisbeigeordneter Metz unterbreitete einen Beschlussvorschlag mit folgendem Wortlaut:

"Der Ausschuss für Schule und Soziales unterstützt die Aktivitäten aller Beteiligten, ein abgestimmtes medizinisches Konzept von Krankenhäusern im Kreis unter Einbeziehung des Luisenkrankenhauses in Lindenfels in einer gemeinsamen gesellschaftsrechtlichen Konstruktion zeitnah im Jahre 2011 zu erreichen. Der Ausschuss erhält einen Bericht in einer Sitzung Anfang Oktober 2011."

Fraktionsvorsitzende Hechler unterbreitete folgenden Beschlussvorschlag:

- " 1. Der nächste Kreistag bekommt einen Zeitplan vorgelegt, der vorsieht, dass ab dem 1. Januar 2012 der Standort im Odenwald gesichert ist.
2. Der Ausschuss für Schule und Soziales steht für den stationären Standort in Lindenfels.
3. Der Kreis unterstützt den Antrag auf einen Sicherstellungszuschlag für das Luisenkrankenhaus.
4. Das Konzept wird mit den Gremien des Kreiskrankenhauses erarbeitet.
5. Die Zwischenergebnisse der Beauftragung von Büro Luther werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt."

Zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlags erklärte Abgeordnete Berg die Vorlage eines Zeitplans bei einem solchen Prozess für nicht möglich.

Zu Ziffer 3 hielt Herr Keller eine möglichst breite Unterstützung für den Antrag von Agaplesion auf Gewährung einer Sicherstellungszulage für das Luisenkrankenhaus für positiv, auch wenn die Krankenkassen über diesen Antrag entscheiden.

Zu Ziffer 4 bestätigte Erster Kreisbeigeordneter Metz die Befassung von Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat des Kreiskrankenhauses in den Sitzungen im September 2011 und zu Ziffer 5 verwies er auf die Nichtöffentlichkeit des derzeit noch laufenden Markterkundungsverfahrens, bei dem das Büro Luther den Kreis berate.

Zur Zukunft des Krankenhausstandortes Lindenfels nannte Herr Keller eine Funktion des Luisenkrankenhauses als Portalklinik vorstellbar.

Herr Dusend, Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses, bezeichnete eine Kooperation und ein abgestimmtes medizinisches Konzept von Krankenhäusern im Kreis als "alternativlos".

